

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans: „Was isch ä mit dir, Heiri, du gschicht elo gschlotterig us, isch der öppe nüd recht übel?“

Heiri: „Grad verrate, Hans, all Jahr um die Zit packt's mi. Aber i bi grad ufem Wäg zum Tokter, dä häd mer na alli Jahr ghulfä, und dann isch na 's Best, er häd mer na gar nie ä Rächtnig gschickt!“

Hans: „Sooo! En guete Tokter fälscht, wärkst? Und nie fäi Rächtnig? Wer isch dann das?“

Heiri: „Schrei nüd so laut Hans, daß es 's ganz Dorf ghört und dann emänd na mi Frau, es gahd si ja nüt a! — (leise:) Es isch der Tokter „Sunser“!“

Hans: „Los Heiri, i glaube-n-es sig mer au nüd ganz wohl — i chumme grad mit der!“

Suser meh as ebä guet!
Hüt ond gester Del am Huet,
Ond 's fähli ist jo läär!
Ich bi voll ond du bist voll,
Ander Lüt sönd an no voll,
Ond ich ond du gad gär!

Nicht einverstanden.

„... So habe ich zum Beispiel vor einigen Jahren bei Umgrabung eines alten Kirchhofes an einem Skelett noch eine Fülle prächtiger Haupthaare e merkt. Bekanntlich pflegen sich die Haare, vermöge ihrer Hornsubstanz, außerordentlich lange zu erhalten...“

Herr Mondschein (seinen Glaskopf streichend): „Diese Beobachtung habe ich nun allerdings an den meinigen nicht gemacht.“

Der Welt entrückt, wirst du verrückt.
Dem's besser glückt, wer d'rein sich schickt.

Briefkasten der Redaktion.



mit dem tröpfelnden Peterspennig; doch wollen wir Ihr lieblich Gebetlein für noch bessere Zeiten aufbewahren. — M. J. i. B. „Gott über die Welt! Blödsinn

S. K. i. F. Es wäre in der That ein erschreckend Ereignis gewesen, wenn sich die Getreidegeschichte so herausgestellt hätte, wie sie die dürrenmattharigen Blätter darzustellen versuchten. Die Spikugeln aber prallten zurück und deren Abseher fegten mit dem Blamage-Kränzchen heim in ihr Giftlaboratorium. Das genügt; was soll man sich mehr damit beschäftigen? — R. i. A. Besten Dank und Gruß. — M. i. O. Man sagt: „Viele Hunde sind des Hasen Tod“, und in Zürich wird man bald sagen können: „Viele Hasen sind des Hundes Tod“, denn die ganze Hunderegimentiererei ist eine so unheilvolle und zeugt von einem solch ungerechtfertigten Fanatismus gegen die Hunde, daß selbst der Tierischverein die Pflicht hat, gegen dieselbe aufzutreten, wenn er überhaupt diesen Namen nicht als bloßes Dekorationsmännchen trägt. — Strp. Kläglich ist es schon

hat er gerufen, Blödsinn! — Wird er haben nichts anderes gewußt.“ — S. i. S. Worich globe? I nit. — Origenes. Sie müssen sich einmal ein richtiges Metermaß anschaffen, damit Sie den Glauben verlieren, wir könnten eine Zuchart in vier Quadratfuß unterbringen. — H. F. i. L. Besser wäre eine sachliche Widerlegung; mit ungerechten Verdächtigungen ist nichts gemacht. — Peter. Spät, spät! Den Becker um eine Stunde rückwärts stellen. Gruß. — N. O. Menthallen sauer!'; nicht nur in den Fässern, auch in den Parteien; aber den erstern möchten wir einen Weg lieber. — F. B. i. Z. Vielleicht in einer der folgenden Nummern. — S. i. K. Hier ist Feuer im Dach, weil einige meinen, es gehe sie an und den Dialekt des Kulturstaates nicht einmal kennen. — X. i. Gl. Wer nur einigermaßen klar zu sehen vermag, muß für staatliche Mobiliarversicherung stimmen und den Gesellschaften das unrentable Geschäft abnehmen. — Horsa. Nächster Tage soll die Adresse benötigt werden. Gruß. — K. i. B. Hüte dich vor Kagen, die hinten lecken und vornen fragen! — Sepp. Die sämtlichen Werke dieses Schriftstellers sind noch nicht erschienen, und was überhaupt erschien, ist vergriffen. Gruß. — Ex. A. „Wer richtig mit dem Szepter weiß zu schalten, dem sollen Nieder gern der Achtung pflicht“, jagt Tasso. — Und auf die andere Frage giebt eine Notiztafel Schillers Antwort: „Welche Religion ich bekenne? Keine von allen, die du mir nennst. — Und warum keine?“ — Aus Religion.“ — ? i. Luz. Doch doch, es stimmt; A. Ditt's Schauspiel „Untergang“ errang im Volkstheater einen geradezu glänzenden Erfolg, und hoffentlich tritt von hier aus das epochenmachende Stück seinen Weg über die deutschen Bühnen an, trotz der schiefen Gesichter der Emforen. — B. J. i. C. Wenn Sie nach Zürich kommen, besuchen Sie das Künstlerhaus; jetzt sein und interessant. — M. F. i. Z. Gehen Sie direkt in's Selnau; zum Briefe schreiben fehlt uns Zeit und Lust. — H. M. M. Wir wollen noch warten, bis das perpetuum mobile läuft. — K. i. Z. Ist es richtig, für eine derartige Reklamation solch' Memorandum und solch' Couvert zur Vererbung zu bringen? — H. i. B. Derartige Zeichnungen können unsere Künstler nicht ausführen. Puttkammerchen zieht bei uns nicht. — L. V. i. A. Natürlich, da soll man immer den und den hernehmen; aber beileibe den Namen des Einmenders geheim halten, und für die Bravour soll dann der Redaktor den Bude! herhalten. Dank. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

45 Cts.

per Meter

hochsolide

Flanelle.

Muster nebiger sowie sämtlicher Damen- u. Herrenkleider-Stoffe liefert prompt auf Wunsch franco in's Haus

Das Modehaus

OETTINGER & CO.

ZÜRICH.

Enorme Auswahl aller Stoffarten und Confections in Wolle, Seide, Sammt u. B'wolle etc.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

Vom 22. Oktober bis 20. November:

Gemälde von: Albert A., Bachmann H., Baumann O., Bellorini C., Böcklin A., Gesellschaft Mariane, Hendrich H., Iten M., Kämmerer P., Larsen P., Lehmann W. L., Menzel, Meyerheim P., Neumann St. George, Röhrs Marie, Rüdissühli L., Schröter W., Stiefel E., Strebel R., Thomann, Vautier B., Vögeli Emma, Weber E., Welti J., Widmer H.

Skulpturen von: Bäsch A., St. Gallen.
Radierungen französischer Künstler.

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
22 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Theater-Bühnen,

complet,

Schnürboden, Versenkungen etc.

Weitaus **praktischste** Einrichtungen mit **bester** Raumaussnutzung für

Neubauten.

Maschinen für alle Theatereffekte. — **Umänderungen** älterer Systeme. — **Leichte, elegante Saaltheater**, freistehend, sofort erstellt und wieder ausgeräumt, für Gesellschaftsanlässe.

bautechnische Pläne, Dekorationsentwürfe und Kostenanschläge zu Diensten.

Feinste Referenzen.

Fridolin Hösli, Atelier für Theaterbau,
in Trübbach (Rheinthal),

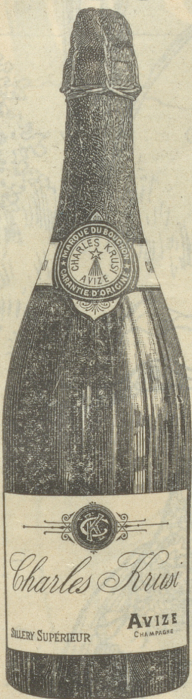
(Ersteller der Dekorationen der **Tellaufführungen** in Chur und im Stadttheater Bern, der grossen **Festspielbühnen** für die Centenarfeiern in Berneck und Buchs etc. **Innert Jahresfrist 26 Neuanlagen** und **komplete Ausstattungen** geliefert, z. B. für Stadttheater St. Gallen, Bern, Kath. Vereinshaus St. Gallen, Schaffhausen, Colosseumtheater Zürich etc.

82-3

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Champagner

Filiale für die Schweiz in



Zürich III, Zeughausstrasse 13

250-26

Stempel-Fabrik

F. Frohmann Nachf. Berlin C.

Wiederverkäufer gesucht.

44

Naturkuren! In allen Krankheiten, Leiden und Beschwerden neue, eigenartige, physikalische Heilmethode mit vorzügl. Erfolgen. Einfache, milde, sichere, unfehlbare Behandlung. Aufsehen erregend! Ausführl. Prospekte 20 Pfg. Rückporto. Beratung anfragen M. 3. — Näheres durch Direktor **F. Kuster-mann sen.**, Hilda-Bad, Karlsruhe i. B., Friedenstrasse 18, 74a-6
Telephon 522.

Verlangen Sie überall

Maunus

Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer**, Weinbergstr. 18, 460-26
Zürich.

Bâloise zu Basel

Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist.

32-20

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	per Schachtel
	20	60	à 20 Stück.
Cadi	11	80	
Muphti	12	1.	
Calife	13	25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft.

-34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Lohnender Massenartikel! „Purus“

Beste, sauberste, einfachste, hygienische Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wasserersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.

Wiederverkäufer an allen Plätzen mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1. — franko gegen Nachnahme.

Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.

General-Dépôt für die Schweiz: **Müller & Cie., Zofingen.**

Hauptdépôt für die Ostschweiz,

einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei

Alphons Hauser in Wetzikon.

78-5

Bitter 57 MED. & DIPLOME

Denner

INTERLAKEN (Schweiz)

393

Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilresultate wahrgenommen, dass ich ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur vollständig auf.“ Depots in allen Apotheken.

1-5

Nicolay & Co., Zürich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eigenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. C., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nerven Schwäche** unübertroffen an Güte. Die Flasche à Fr. 2/2, mit Gebrauchsanweisung zu haben bei: **Brunner**, Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in den übrigen Apotheken.

(H 4000 Y) 81-9

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Katal. m. 70 Bildchen und 2 Cabinets Fr. 5. — **R. Gennert**, 49, rue St-Georges, **Paris**. (M. cpt. 1571 K) 68-13



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photographische Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters, empfiehlt für Künstler und Kunstgewerbetreibende.

83 x

Probensendung von Fl. 3. aufwärts.

Kunstverlag Bloch, Wien I,

Kohlmarkt 20

früher Graben 17.

Kaufm. Buchführung

erlernt man ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch

80-12

Boesch's

briefliche Lections-Curse.

Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gutachten von Autoritäten gratis und franko.

J. Boesch, Bücherexperte, Metropol (Börsenstrasse) **Zürich.**

Für den KAUFMANN, der fremde Sprachen u. ihre **HANDELS-CORRESPONDENZ** erlernen will, ist das rascheste, billigste und sicherste Mittel die **METHODE WEISENTHAL-REINHARDT**. Prospect mit glänzenden Zeugnissen etc. direct vom Verlag **Frankfurt a.M.**

„Der Gastwirt“
Fachblatt für Hoteller und Restaurateurs